

„Uns schickt der Himmel

UND

Zusammen können wir was bewegen“



Mit dieser Motivation haben sich vom 23. bis 26 Mai 2019 ungefähr 30 Jugendliche und junge Erwachsene der Gesamtkirchengemeinde Leinfelden-Echterdingen auf ihre Aufgabe gestürzt. Als Teilnehmer der großen Sozialaktion des BdkJ Deutschlands bekamen sie am Donnerstag den lange gut gehüteten geheimen Auftrag, mit dem sie die Welt ein kleines Stückchen besser machen sollten.

*In nur 72 Stunden muss eine mobile, gut transportierbare Bühne entstehen*

*bestehend aus Bühnenelementen*

*- sicher, gut lagerbar*

**UND:**

*es soll eine Benefizveranstaltung für die Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen geplant und durchgeführt werden, bei der die Bühne gleich eingeweiht wird*

Nach der Aufgabenverkündung am Donnerstag um 17.07 Uhr wurde schnell geplant, organisiert und aufgeteilt. Nach einem kurzen Blick in die Kirche in Leinfelden und dem Klären der Ressourcen, teilte sich die Gruppe in drei Untergruppen: Bauteam, Benefizteam und Orga-Team (die

mit dem Überblick 😊)

Alle drei Teams gingen ans Werk. Die Gruppe startete mit nur 150 € und ein paar Telefonnummern. Alles andere (Material, Verpflegung, Fahrtkosten etc.) mussten sie sich selber durch Sponsorengelder organisieren. (Aber ja, es gab ein Backup :))



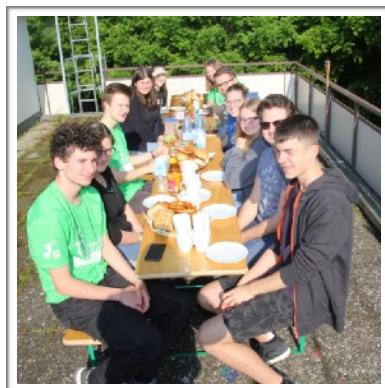
Am Freitag morgen begann die Gruppe dann gleich mit der Organisation dieser Gelder. Nach vielen Runden durch Echterdingen, Musberg und Leinfelden konnten alle aufatmen: mit

knapp 900 € und etlichen Sachspenden (bestimmt im Wert von 500 €) war klar, dass die Aktion nun gut durchgeführt werden konnte.

Familienmitglieder oder Interessierte, die durch die Kirchengemeinde oder durch das Radio im SWR 3 auf die Aktion vor Ort aufmerksam wurden, besuchten die jungen

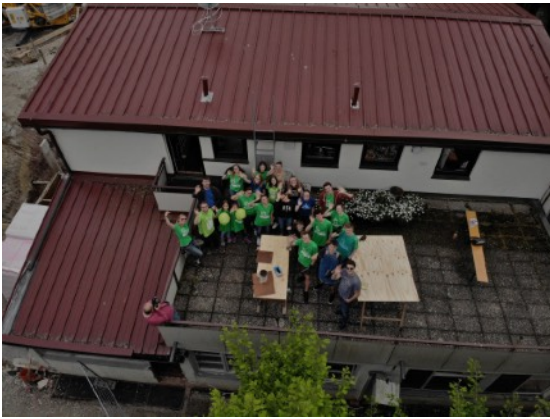
Menschen in ihrer Aktionszentrale im Fichtenweg in Leinfelden. Einige brachten auch Nervennahrung und andere Verpflegung mit.

Nachmittags konnte dann das Material für die Bühne zusammengetragen werden.



Gut organisiert und schon ein bisschen aufgeregter, vielleicht





auch mit einem kleinen Durchhänger, startete die Gruppe in den Samstag. Es wurde lackiert, gesägt und gebaut. Auch der Sonntag wurde nun immer konkreter. Es mussten viele Kuchen organisiert, Spenden abgeholt und Menschen organisiert werden. Auch die Öffentlichkeitsarbeit durfte nicht vergessen werden, damit am Sonntag auch viele Kinder kamen, deswegen wurde fleißig bei den Erstkommunionkindern Werbung gemacht. Unterbrochen wurde die Gruppe am Samstag durch einen heftigen Regenguss! Aber aufhalten ließen sie sich dadurch nicht! Auch das grillen als Abendessen wurde irgendwie möglich gemacht.

Weil die Füße der Bühne nochmals neu zugesagt werden mussten und eine bestimmte Säge fehlte (viele haben sich gewundert, wie viele verschiedene Sägen es gibt...), arbeiteten einige der tollen Truppe bis 2 Uhr nachts durch!

Dementsprechend müde starteten unsere Jugendlichen am Sonntag morgen. Es gab aber noch so viel zu tun! Sie packten es an, bauten, sägten, malten Plakate, holten weitere Spenden ab und bangten, ob genügend Menschen kamen... Und sie kamen! Ab 15 Uhr trudelten immer mehr Menschen auf dem Kirchplatz zusammen, der sich ziemlich verändert hatte: Kuchentheke, Tombola-Ecke, Kinderschminken und auch eine Hüpfburg fanden neben einigen Biertischgarnituren trotz der großen Baustelle darauf Platz. Nach einer kurzen Begrüßung und einigen sehr interessanten Infos durch Frau Rütten vom



Caritasverband, der Träger der Kinderstiftung ist, wurde es quirlig. Viele Familien waren gekommen - natürlich auch um zu sehen, wie die tolle Bühne geworden war, die nun schon ihren Platz in der Kirche hatte. Toll geschmückt stand sie vorne. Darum herum ließ sich erahnen, was am Abend noch ehr spontan als Abschluss stand: ein Jugendgottesdienst, der das Wir-Gefühl der letzten, sehr intensiven Zeit zum Mittelpunkt hatte.



An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich DANKE sagen an alle, die die Gruppe in dieser Zeit unterstützt haben.

Das „Soziale“ der Aktion sieht man an den unglaublichen ca 1200 € Spendengelder, die die Jugendlichen, die sich eine Bauaufgabe gewünscht hatten, an die Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen übergeben können.

Ein großer Dank gilt daher auch allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in den 72 Stunden Unglaubliches geleistet haben. Ja, es war anstrengend, ja es gab viele Zweifel, aber ja, ihr seid eine tolle Gruppe und ihr habt in den 72 Stunden die Welt verbessert - auch wenn ihr es vielleicht nicht sehen könnt! Die Kinder in unserem Landkreis werden es Euch danken!



Sarah Wunsch,  
Pastoralreferentin

